

Telefonische Neuigkeiten von Sr. Romana Baković aus Bukavu, D.R. Kongo Mai 2011

In der D.R. Kongo ist die Situation - vermutlich aufgrund der im Oktober anstehenden Wahlen - momentan schwierig. Immer wieder verschwinden nachts Menschen.

Den Schwestern, Mädchen und Frauen in Bukavu geht es dagegen gut. Von Spendengeldern der Franziskaner Mission konnte Sr. Romana Nähmaschinen für die Abschlussklasse kaufen. Sie wird alle Absolventinnen am Abschiedstag in ihren selbst geschneiderten Kleidern fotografieren.

Darüber hinaus konnte das Dach neu gestrichen und die kaputten Solarzellen repariert werden. Somit können die Schwestern jetzt auch in den dunklen Abendstunden bei Licht anstatt bei Kerzenschein arbeiten.

Sr. Romana freut sich sehr über die Verbesserungen, die durch die Franziskaner Mission ermöglicht wurden und betet für alle Menschen, die sich den Frauen in Bukavu verbunden fühlen.



Dieses Foto, das uns Schwester Romana Ende April 2011 geschickt hat, zeigt sie im Kreise ihrer Schülerinnen.